Der Bürgerkrieg in Griechenland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-755155

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

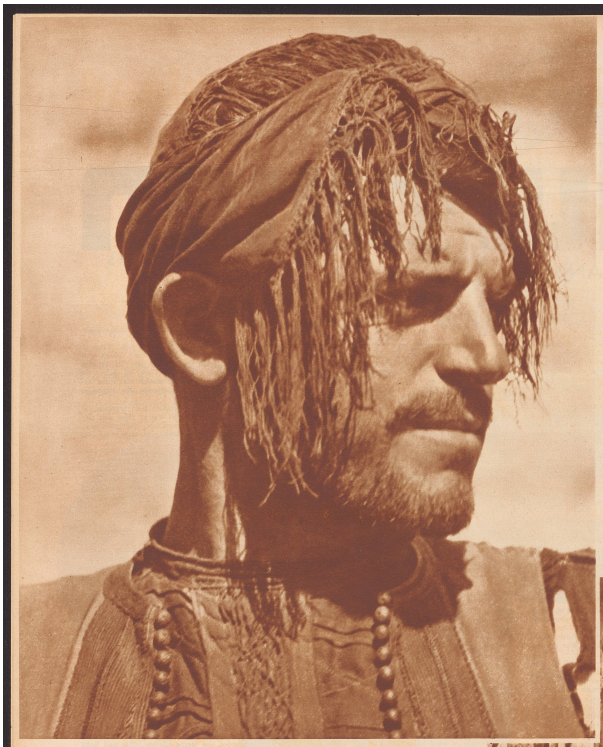
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Bürgerkrieg in Griechenland

Wieder einmal ist Griechenland von einer militärischen Revolte besonders großen Ausmaßes geschüttelt worden. Der Aufstand, von dem ewigen Revolutionär Venizelos organisiert, forderte einige hundert Todesopfer. Im Augenblick scheint es, daß der Aufstand niedergeschlagen ist und bald wieder normale Verhältnisse in Griechenland eingekehrt sein werden.



Bauer aus Kreta, der Heimat Venizelos. Von Kreta aus wurde der Aufstand von dem alten Politiker organisiert. Die Insel, die größte im Aegäischen Meer, ist jetzt zur selbständigen Republik ausgerufen worden. Venizelos hat die Absicht, sie unter den Schutz Italiens zu stellen.

General Kondylis
der griechische Kriegsminister. Er hat persönlich die Leitung der militärischen Aktionen der Regierungstruppen zu Land gegen die Aufständischen übernommen.

Regierungstruppen säubern die Straßen von Athen, wo sich besonders vor den Ministerien eine große Anzahl Demonstranten angesammelt hatte. In der Hauptstadt selber verlief die Erhebung bis jetzt unblutig. Die großen militärischen Aktionen spielen sich in Mazedonien und auf dem Meere ab.

Panzerwagen der Regierungstruppen in den Straßen von Athen.

Der Kreuzer «Averoff», eines der leistungsfähigsten Kriegsschiffe der griechischen Flotte, der sich in den Händen der Aufständischen befindet. Außer dem «Averoff» ist auch der Kreuzer «Helli» zu den Aufständischen übergegangen.

Eleutherios Venizelos
der Organisator der gegenwärtigen Erhebung. Venizelos war mehrere Male Ministerpräsident von Griechenland. Als vor zwei Jahren ein Attentat auf ihn verübt wurde, zog er sich von der Politik zurück. Seither lebte er in seiner Heimat Kreta.

General Plastiras
Bei einer früheren Militärrevolte mußte Plastiras die Heimat verlassen. Seit- her lebte er in Cannes im Exil. Venizelos hat ihn nach Griechenland zurückgerufen, wo er die Führung der aufständischen Truppen übernehmen soll.

Eine Kompagnie des Athener Garderegiments der «Evzonen» in ihrer malerischen Uniform bei einem Aufmarsch vor dem Tempel des Theseus bei Athen. Das Garderegiment der «Evzonen» hatte sich auf die Seite der Aufständischen geschlagen. Die Regierungstruppen nahmen die Kaserne des Regiments unter schweres Artilleriefeuer. Nach kurzem Widerstand ergaben sich die «Evzonen».